



Foto: KölnMusik/Patrick Waldmann

Familien- und Grundschulworkshop

»Im Zauberwald«

Sa 17.10.2026 | Do 12.11.2026 | Sa 21.11.2026

**KÖLNER
PHILHARMONIE**

Das Programm

Das Ensemble ColLAB Cologne ist etwas ganz Besonderes: Die Mitglieder ändern sich ständig, weil sie alle an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln studieren. Die heutigen Musiker:innen spielen also zum ersten Mal in unserem Konzert zusammen.

Gemeinsam haben sie sich die Geschichte für das Konzert überlegt und die Musik dafür zusammengestellt. Das heißt auch, dass sie immer wieder neue Klänge ausprobieren, ihre Instrumente ungewöhnlich spielen oder Geräusche verwenden und so mit der Musik experimentieren. Da sie dies in unserer Zeit heute tun, nennt man diese Musik zeitgenössische Musik.

Zum Ensemble gehören:

Francesco Marzano Querflöte
Nikola Janjic Klarinette
Victor Vogel Trompete
Ekaterina Zeynetdinova Geige
Youjeong Cha Violoncello
Chie Otsuka Klavier/Orgel
Enyalios Papadopoulos Schlagwerk
Maria del Mar Goyes Rojas Dirigat
Susanne Blumenthal Künstlerische Leitung

Schau doch mal auf unserer Website vorbei.
Hier findest du das Video zum Konzert
»UnerHÖRT! - Im Wald«.



Nachgefragt beim... Ensemble ColLAB Cologne!

Was bedeutet der Name ColLAB Cologne?

Das ist eine Zusammensetzung der Anfänge der beiden englischen Wörter Collaboration (dt. »Zusammenarbeit«) und Laboratory (dt. »Laboratorium«). Eben Col-LAB: ein Labor, in dem es um Zusammenarbeit geht. Und da wir in Köln sind, das Ensemble sich aber aus Musiker:innen aus allen Teilen der Welt zusammensetzt, haben wir noch die englische Übersetzung von Köln (Cologne) dahinter gesetzt.

Wie verständigt ihr euch beim Musizieren auch ganz ohne Worte?

Das Allerwichtigste sind die Ohren: Wir hören einander sehr aufmerksam zu. Und dann die Augen: Wir schauen, wann wer einsetzt. Wir atmen beim Spielen auch zusammen. Das hilft bei schwierigen Stellen ganz exakt zusammen zu sein. Manchmal hilft uns auch eine Dirigentin oder ein Dirigent.

Welche ungewöhnlichen Dinge werden bei euren Konzerten zu Instrumenten verwandelt?

Oh, da gibt es viele: Holzstöcke, Blumentöpfe, Kochtöpfe, Fahrradschläuche, Flummis, Wasser, Luftballons, Murmeln, Pingpong-Bälle, Büroklammern, Stricknadeln, Porzellanteller... die Liste ist noch viel länger. Eigentlich alles, was interessante Geräusche macht.

Wenn ihr mit einem Tier zusammen musizieren könntet – welches wäre es und warum?

Das wäre ein Fabelwesen mit so guten Ohren wie ein Hund, anpassungsfähig wie ein Chamäleon, ausdauernd wie ein Zugvogel und so wunderbare Geräusche machend wie eine Feldgrille oder ein Buckelwal. Also ein Chamäleon mit riesigen Hundeohren, starken Flügeln und einer wunderschönen Stimme.



Losgeklatscht!

Im Konzert hörst du die »Clapping Music« von Steve Reich. Die Musiker:innen klatschen denselben Rhythmus, aber starten nicht gleichzeitig. So klingt es wie ein musikalisches Puzzle.

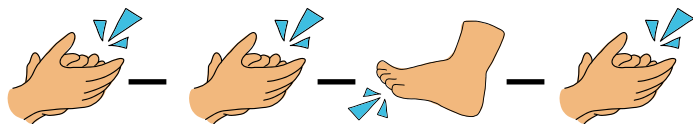
Jetzt bist du dran! Auf der rechten Seite findest du verschiedene Körperklang-Karten. Schneide die Karten aus und lege sie in deiner eigenen Reihenfolge hintereinander. Klatsche nun deinen Rhythmus!

Was passiert, wenn du die Karten anders hinlegst oder umdrehst? Wie viele verschiedene Rhythmen kannst du erfinden? Kannst du ein Wort finden, das zu deinem Rhythmus passt? Zum Beispiel: Zau-ber-wald. Achte dabei auf die Silben.

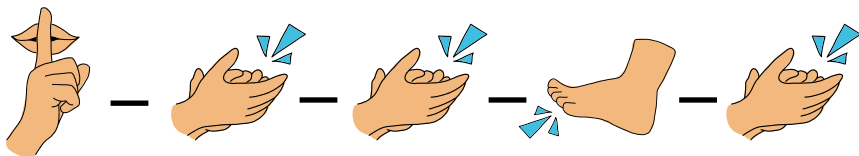
Kleiner Tipp: Wenn du vier Karten hintereinanderlegst und diese wiederholst, entsteht ein Groove. Mit diesem kannst du viele Lieder begleiten.

Kannst du mit einer anderen Person im Kanon klatschen? Ihr spielt denselben Rhythmus, aber ihr beginnt nicht gleichzeitig:

Person 1:

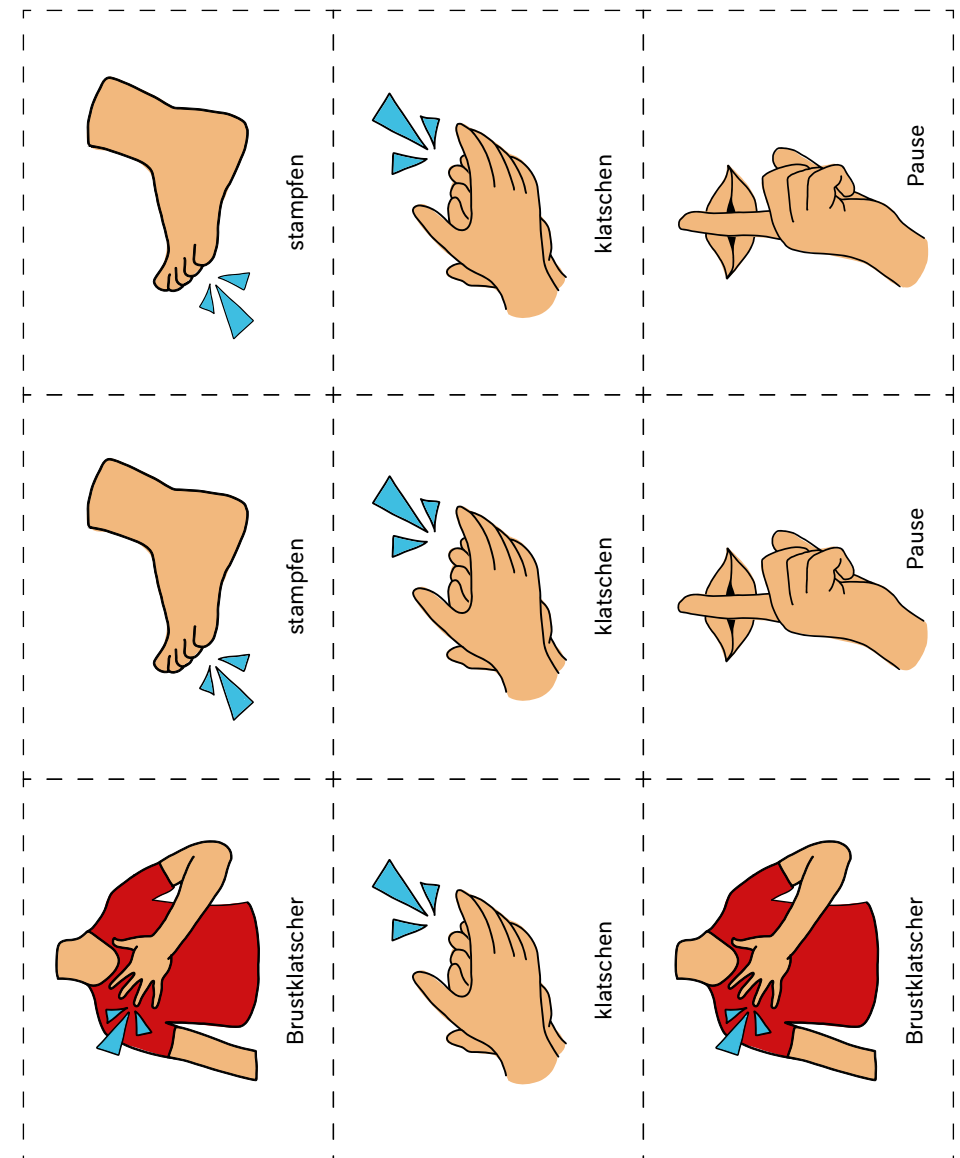


Person 2:



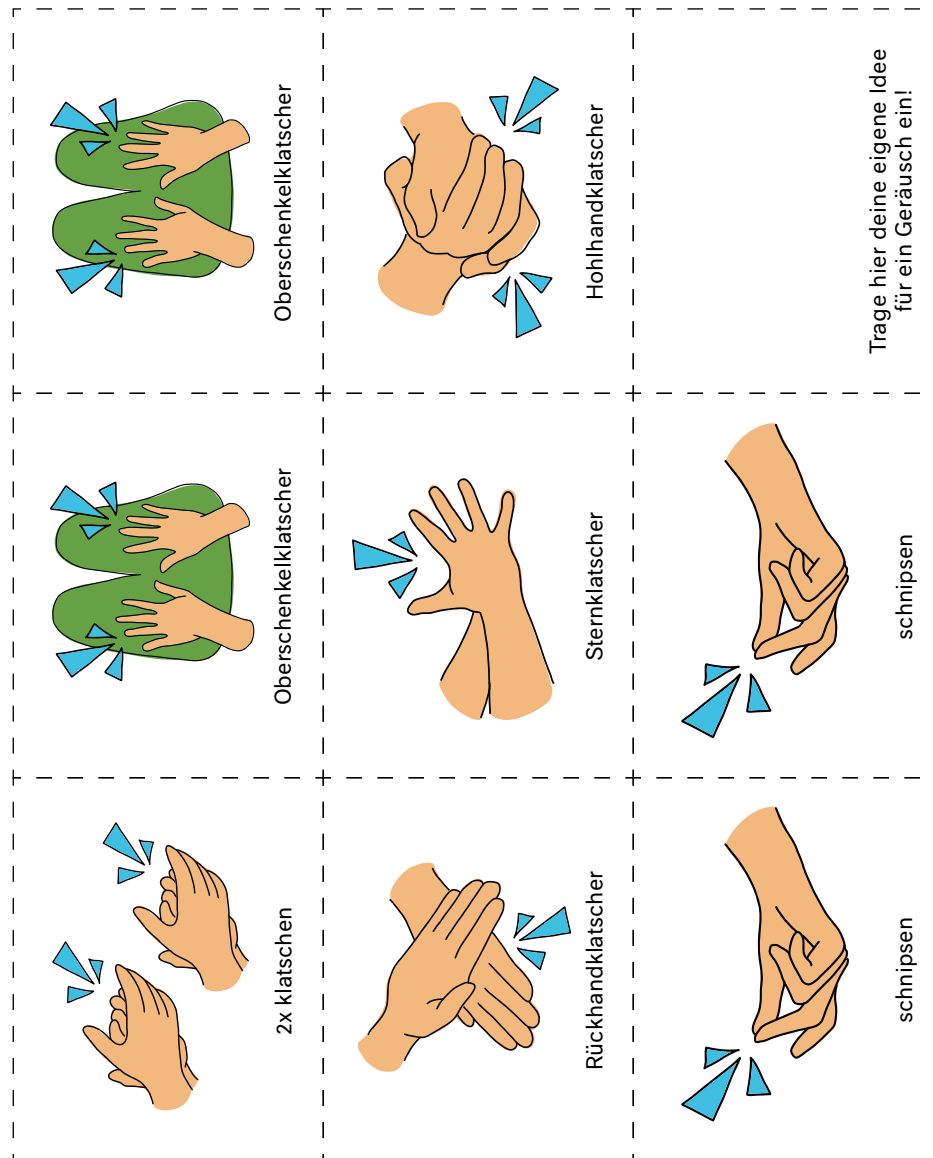
Hörst du, wie die beiden Rhythmen ineinander klingen? So schnell hast du deine eigene kleine »Clapping Music« entwickelt!

Klatschkarten Zum Ausschneiden



Klatschkarten

Level 2



Hättest du gedacht,...

... dass die Querflöte zu den ältesten Instrumenten der Welt gehört? Schon vor Tausenden von Jahren spielten Menschen Flöten – damals allerdings noch aus Knochen oder Holz.

... dass der Ton einer Querflöte entsteht, weil die Luft an der scharfen Kante am Mundstück geteilt wird – fast wie beim Pusten über den Rand einer Flasche? Probier's aus!

... dass es im Konzertsaal eine Riesen-Orgel mit 5349 Pfeifen gibt? Manche Pfeifen sind so winzig wie ein Bleistift, andere so groß wie ein Baumstamm. Hast du sie schon entdeckt?

... dass fast ein Drittel der Landfläche von Deutschland aus Wald besteht? Das sind ungefähr 100 Milliarden Bäume – manche sind noch jung und klein wie die Piccoloflöte, andere sind schon über 100 Jahre alt und höher als der Konzertsaal der Philharmonie.

... dass Bäume über ihre Wurzeln Informationen und Nährstoffe weitergeben können? So können Baumkrone und Wurzelspitzen miteinander »sprechen« – zum Beispiel darüber, ob genug Wasser da ist.

... dass Schall, also Schwingungen, die wir mit unseren Ohren hören können, unter Wasser viermal schneller ist als in der Luft? Deswegen können Meerestiere, wie zum Beispiel Wale, über große Entfernungen miteinander kommunizieren.



Das nächste Familienkonzert

»Einsteigen, anschnallen, Ohren auf«

Eine musikalische Zeitreise mit den Hanke Brothers

So 25.10.2026 | 16:00 | Empfohlen ab 6 Jahren

Weitere Konzerte für Familien im Veedel

PhilharmonieVeedel Pänz | »Der blaue Gartenzaun«

Schnecke Schlurfi erlebt mit ihren Freunden ein musikalisches Abenteuer.

Do 05.11.–Di 10.11.2026 | 2–6 Jahre

PhilharmonieVeedel Baby | »Funkelzeit«

Melodien werden zu Sonnenstrahlen und bunten Farben, die graue Tage verzaubern.

Di 24.11.–Fr 04.12.2026 | 0–2 Jahre

Weitere Infos zu den Konzerten für Familien erhaltet ihr auf der Webseite der Kölner Philharmonie:



kphil.de/musik-entdecken

Ihr möchtet keinen Termin verpassen? Abonniert den Familien-Newsletter der Kölner Philharmonie:



kphil.de/familien-newsletter

Gefördert vom

**Kuratorium
KölnMusik e.V.**

Redaktion/Konzept/Texte:

Marieke Bröckers, Clara Friedrichs, Meike Becker

Gestaltung/Illustration: KölnMusik, Andrea Döhring